

# Viele dicke Bretter gebohrt

Vogelhisli bauen bei der Narrenzunft Krutstorze Gottenheim / Geschick gefragt

**Gottenheim. Gleich zu Ferienbeginn hatte die Narrenzunft Krutstorze Gottenheim (NZG) im Rahmen des Sommerferienprogramms der Gemeinde vor dem Vereinsheim mit vielen Kindern Spaß beim „Vogelhisli“ bauen. Das Angebot war sehr begehrt, und so konnte die Zunft mit 20 Jungen und Mädchen aus Gottenheim bei Sonnenschein loslegen. Die Narrenzunft wurde von der Firma Müllerschön aus Umkirch mit ausreichend Holz und Werkzeugen unterstützt.**



**Auch der Umgang mit dem Bohrer erforderte Geschick.**

Die Narrenzunft hatte die Bausätze für die Vogelhäuschen schon vorgerichtet, so dass die Kinder direkt mit dem Zusammenbau beginnen konnten. Mit handwerklichem Geschick und viel Vorfreude begannen sie pünktlich um 10 Uhr mit dem Bohren und Hämmern, das weit über die Schulstraße in Gottenheim zu hören war. Einige Kinder waren so motiviert, dass sie so früh fertig waren, um noch ein zweites Vogelhäuschen zu bauen. Dieses hatten sie dann in einem Bruchteil der Zeit fertig, ganz nach dem Motto: Übung macht den Meister.

Eins der beteiligten Kinder berichtete voller Freude: „Zuerst bekamen wir unseren eigenen Bau-satz, dann durften wir die Löcher selber bohren - natürlich mussten wir eine Schutzbrille tragen. Danach haben wir die Holzbretter

mit Schmirgelpapier abgeschliffen. Im Anschluss haben wir die Bretter zusammengenagelt. Als Eingang für die Vögel wurde ein Loch in die Vorderseite gebohrt. Als nächstes haben wir noch eine Sitzstange für die Vögel angebracht. Gegen 12 Uhr bekamen wir großen Hunger und prompt machten wir in der Zunftstube eine wohlverdiente Mittagspause mit Würstchen und Getränken. Frisch Gestärkt legten wir wieder los.

Da es sehr heiß war, gab es zum Abschluss ein kühlendes Eis für uns fleißige Handwerker. Es war ein sehr schöner Tag bei der Narrenzunft, weil wir selbstständig unser Vogelhäuschen zusammenbauen durften. Fachmännisch wurden wir immer von den Mitgliedern der Zunft unterstützt, sodass jeder sein Vogelhäuschen -

oder zwei - mit nach Hause nehmen konnten. Nun werden nächstes Jahr einige Vögel mehr artgerechte Gelegenheiten zum Brüten in Gottenheim vorfinden.“

Betreut wurden die Kinder von den „Juleica`s“ der NZG und insgesamt zehn motivierten Mitgliedern. Die Jugendleiter/-innen-Card (JULEICA) ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Sie dient zur Legitimation und als Qualifikationsnachweis der Inhaber. Um die Jugendleiter-Card zu erhalten, ist eine Fortbildung von sechs Tagen erforderlich. (RK)

**Die Fotos vom Angebot der Narrenzunft im Sommerferienprogramm Gottenheim sind auf der Homepage [www.krutstorze.de](http://www.krutstorze.de) zu finden.**